



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Heimatgefühl bewahren: Kulturgut der Volks- und Blasmusik soll auch weiterhin für alle hörbar bleiben

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest: Volks- und Blasmusik sind Ausdruck bayerischer Identität und Lebensqualität; sie sind Teil bayerischer Brauchtums- und Heimatpflege und Spiegel regionaler Vielfalt und Verbundenheit.
2. Der Landtag begrüßt die inhaltlich hervorragende Qualität der Digitalwelle „BR Heimat“ und den Zuspruch aus der Bevölkerung für dieses digitale Sendeformat.
3. Der Landtag achtet und respektiert die Programmautonomie des Bayerischen Rundfunks, ist sich aber auch der Verpflichtung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks zur Grundversorgung bewusst.
4. Der Landtag ermuntert den Bayerischen Rundfunk, der Ausstrahlung von Volks- und Blasmusik auf den gewohnten Sendeplätzen im UKW-Bereich treu zu bleiben.
5. Der Landtag fordert die Staatsregierung dazu auf, sich auch weiterhin für eine Verbesserung der Netzabdeckung mit DAB+ einzusetzen und den Ausbau der digitalen Infrastruktur zu intensivieren.

Begründung:

Der Erhalt des Volks- und Blasmusikprogramms auf Bayern 1 bewegt die bayerische Bevölkerung nachhaltig. Dies zeigen nicht zuletzt die zahlreichen Unterstützer der Online-Petitionen. Volks- und Blasmusik sind unverzichtbarer Teil der bayerischen Kultur und Ausdruck regionaler Verbundenheit sowie Vielfalt. Volks- und Blasmusik sollten daher auch im analogen UKW-Bereich auf Bayern 1 weiterhin für alle Teile der bayerischen Bevölkerung empfangbar bleiben. Sowohl bei Senioren als auch bei jungen Menschen, insbesondere Musikern und Musikerinnen, sind die Volks- und Blasmusiksendungen auf Bayern 1 sehr beliebt. Ältere Menschen haben aber oftmals nur analoge Geräte in Betrieb und eine gute digitale Empfangbarkeit ist nicht in allen Regionen Bayerns gleichermaßen gewährleistet. Daher appelliert der Landtag an den Bayerischen Rundfunk in Rücksichtnahme auf die Interessen und Möglichkeiten seiner Hörerschaft, auch künftig die täglichen Volksmusiksendungen auf dem UKW-Sender Bayern 1 beizubehalten.

Hinsichtlich der Netzabdeckung mit DAB+ klaffen in einigen Regionen noch erhebliche Lücken, die den Empfang des Digitalradios erschweren. Auch was die digitale Empfangbarkeit in Kraftfahrzeugen betrifft, mangelt es derzeit noch am serienmäßigen Einbau digitaler Radios. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, dass die Staatsregierung ihre Bemühungen zur Verbesserung der Netzabdeckung weiterhin fortsetzt und ihre Anstrengungen hinsichtlich einer flächendeckenden Empfangbarkeit digitaler Wellen intensiviert.